



Aktuelle Zahlen und Fakten zum Thema Desinformation

Die Angst vor Desinformation und deren Auswirkung auf die Demokratie steigt.

- **64 Prozent der Menschen in Deutschland** haben große oder sehr große Angst vor „Fake News“ und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Das entspricht **acht Prozent** mehr als vor zwei Jahren.¹
- **63 Prozent der Menschen ab 16 Jahren in Deutschland** sagen, dass Deep Fakes ihnen Angst machen.²
- **60 Prozent der Menschen ab 16 Jahren in Deutschland** sehen in Deep Fakes eine Gefahr für die Demokratie.²
- **70 Prozent der Menschen ab 16 Jahren in Deutschland** sind der Meinung, dass man Fotos und Videos nicht mehr vertrauen könne.²

Auch der Glaube an Verschwörungserzählungen steigt wieder.

- **Acht Prozent der Wahlberechtigten in Deutschland** glauben sicher, dass geheime Mächte die Welt steuern (Stand 06/2023).³
- **Weitere 23 Prozent der Wahlberechtigten in Deutschland** halten es für wahrscheinlich, dass geheime Mächte die Welt steuern (Stand 06/2023).³
- **Im Jahr 2022** haben sieben Prozent der Wahlberechtigten in Deutschland sicher daran geglaubt und 17 Prozent hielten die Theorie für wahrscheinlich richtig.³

Die Unsicherheit in Bezug auf Informationen aus dem Internet ist weit verbreitet.

- **54 Prozent der EU-Bürger*innen** waren in den letzten Monaten häufig oder sehr häufig **unsicher**, ob Informationen im Internet wahr sind.⁴
- Aber: Nur **62 Prozent dieser Menschen** haben aktiv den Wahrheitsgehalt einer entsprechenden Information durch **weitere Recherche** überprüft.⁴
- Lediglich **drei Prozent der EU-Bürger*innen** waren in den letzten Monaten **gar nicht unsicher** über den Wahrheitsgehalt von Informationen aus dem Internet. **In Deutschland** waren es sogar nur **zwei Prozent**.⁴

¹ RedaktionsNetzwerk Deutschland: Neue Studie: Die Angst vor Fake News in Deutschland steigt, 18. März 2023, <https://www.rnd.de/politik/neue-studie-die-angst-vor-fake-news-in-deutschland-steigt-FFEW5HAI-FNC3VDCL36JOVM7CG4.html>.

² Digitalverband Bitkom: Täuschend echt, aber alles Lüge: 63 Prozent haben Angst vor Deepfakes, 24. Juli 2023, <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/63-Prozent-haben-Angst-vor-Deepfakes>

³ Konrad-Adenauer-Stiftung: Das ist alles bewiesen. Ergebnisse aus repräsentativen und qualitativen Umfragen zu Verschwörungstheorien in Deutschland, August 2023, https://www.kas.de/documents/252038/22161843/_Das+ist+alles+bewiesen_.pdf/c3d0ee5d-874c-b7c0-8273-7a3eeba60169?version=1.0&t=1690897926193.

⁴ Bertelsmann Stiftung: Desinformation: Herausforderung für die Demokratie. Einstellungen und Wahrnehmungen in Europa, 10. August 2023, <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/desinformation-herausforderung-fuer-die-demokratie>.



Fact Sheet | 26. September 2023 | Seite 2 von 2

- **Auszug aus dem Fazit der Studie „Desinformation: Herausforderung für die Demokratie. Einstellungen und Wahrnehmungen in Europa“ der Bertelsmann Stiftung:** „[Es gilt], die Medienbildungsangebote in den Schulen kontinuierlich weiterzuentwickeln, um auf Augenhöhe auch mit den sich rasant verändernden technologischen Möglichkeiten zu bleiben – sowie mit den sich ebenso schnell wandelnden medialen Nutzungsgewohnheiten der Schüler*innen. Deswegen müssen auch Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte auf der Höhe der Zeit sein und diese offen dafür, mit dem hohen Tempo mitzuhalten.“⁴

Jugendliche kommen immer häufiger mit Desinformationen in Kontakt.

- **56 Prozent** der **12- bis 19-Jährigen** gaben im Jahr 2022 an, in den letzten Monaten im Netz „Fake News“ begegnet zu sein. Das entspricht **14 Prozent mehr** als noch im Jahr 2021.⁵
- **39 Prozent** der **11- bis 16-Jährigen in Deutschland** sagen, dass sie online schon mit politischem oder religiösem Extremismus in Berührung gekommen sind. Im Jahr 2017 waren es nur **12 Prozent**.⁶
- Bei den **15- bis 16-Jährigen** sind es sogar **49 Prozent**, die nach eigener Aussage online Berührung mit politischem oder religiösem Extremismus hatten.⁶
- **Hintergrund: Mediennutzung von Jugendlichen**
 - **46 Prozent** der **14- bis 17-Jährigen** widmen sich mehrmals pro Woche journalistischen Angeboten, aber **58 Prozent** informieren sich auch über nicht-journalistische Akteur*innen.⁷
 - Jugendliche folgen gezielt **Influencer*innen**, um sich zu informieren, einen schnellen Überblick über das aktuelle Geschehen zu erhalten, sich eine eigene Meinung zu bilden und mitreden zu können.⁷
 - Die **Hälfte der Jugendlichen** hält es nicht für wichtig, sich über Neuigkeiten und aktuelle Ereignisse zu informieren. Bei journalistischen Nachrichten fehlt ihnen oft der Bezug zu ihrem persönlichen Alltag.⁷

Fazit:

Die Menschen müssen mehr Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien erlangen. Insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene sind auf vertrauenswürdige Informationen angewiesen, um politische Ereignisse zu bewerten und sich eine eigene Meinung zu bilden. Das geht nur über die Stärkung der Medienkompetenz. Auch der Deutsche Journalisten-Verband fordert die Bundes- und Landpolitik auf, mehr dafür zu tun.⁸

⁵ Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest: JIM-Studie 2022. Jugend, Information, Medien, November 2022, https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM_2022_Web_final.pdf

⁶ FSM – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V.: Jugendmedienschutzindex 2022: Der Umgang mit onlinebezogenen Risiken, 2022, https://www.fsm.de/files/2023/01/fsm_jmsindex_2022_barrierefrei.pdf

⁷ Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI): Studie zur Nachrichtenkompetenz Jugendlicher und junger Erwachsener in der digitalen Medienwelt, April 2021, https://leibniz-hbi.de/uploads/media/default/cms/media/dso9kqs_AP55UseTheNews.pdf

⁸ Deutscher Journalisten-Verband: Mehr für Medienkompetenz tun, 10. August 2023, <https://www.djv.de/startseite/profil/der-djv/pressebereich-download/pressemitteilungen/detail/news-mehr-fuer-medienkompetenz-tun>